

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Der Taschenrock

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

man die 2. und 3. Masche am Anfang und die 2. und 3. Masche am Ende der Nadel zusammenstrickt, dann 2 Reihen ohne abzunehmen stricken usw. bis wieder 12 Maschen auf der Nadel sind. Davon ca. 19 cm stricken und dann wieder aufnehmen usw. Dieser Ohrenschilder hat über dem Kopf zwei Stücke weiches Gummiband, etwa 5—6 cm lang.

3. **Ganz einfacher Pulswärmer.** Material: ziemlich dicke Strumpfwolle, zwei mittelstarke Stricknadeln. 70 Maschen werden aufgeschlagen, die die Länge des Pulswärmers ergeben. Man strickt immer rechts ein Stück von 18 cm, dann wird der Pulswärmer zugenäht und ein Loch für den Daumen gelassen. Es ist nicht ratsam einen Daumen zu stricken, weil dieser leicht am Gewehrband hängen bleibt.

Der Taschenrock. Wir geben in dieser Nummer Abb. III und VIII zwei Kleiderröcke mit Taschen, die sich der Konstruktion der Röcke gut einfügen. Es gehört zu den Aufgaben der neuen deutschen Mode, mit verschiedenen Unarten der französischen Mode aufzuräumen, so auch mit dem Mangel an Taschen. Das Einsetzen von Taschen bedingt allerdings eine normale Rockweite, also eine Weite, in der man ausschreiten kann, aber es ist auch gewiß im Sinne aller deutschen Männer und Frauen, daß der übertrieben enge und der geschlitzte Rock aus unserem Straßenbild verschwinde. — n —

Trauerkleidung. Aus verschiedenen Zuschriften, die unsere Zeitschrift erhalten hat, können wir schließen, daß in den Kreisen unserer Leser vielfach der Wunsch besteht, die Frauen möchten auf die schwarze Farbe ihrer Kleidung beim Verlust eines tapferen Angehörigen verzichten und sich mit einem Trauerflor um dem Arm begnügen. Es spielen da verschiedene Gründe mit: man will unnötiges Geldausgeben verhindern und den in den Krieg nachrückenden Truppen den Anblick der Trauernden ersparen. Von einem andern Gesichtspunkt aus betrachtet der »Kunstwart« im zweiten Septemberheft die Sache. Er äußerte mit Recht seinen Unwillen über die Zeitungsanzeigen mit den hübschen jungen Witwen in »kleidsamen Trauerkostümen« und betrachtet eine kokette, schicke Trauerkleidung als etwas unwürdiges. Es sei hier an die gute Sitte erinnert, die die jüdische Religion vorschreibt, eine Sitte, an der allerdings leider nur noch wenige strenggläubige Juden festhalten. Die jüdische Religion verbietet, daß nach dem Tod eines nahen Angehörigen der Trauernde sich überhaupt neue Kleider anschaffe. Die Trauerkleidung soll bei ihm in dem Weitertragen der alten Kleider bestehen und in dem Vermeiden jedes Luxus in der Kleidung. K.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Die Rose vom Dielsberg

Ein Sang vom Neckar

von **Geo Hunold**

Preis geb. M 3.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Friedrich der Große, Königin Luise, Kaiser Wilhelm I., Kaiserin Augusta

Vorträge

von

Dr. J. Häußner

Geh. Hofrat und Gymnasiumsdirktor

Preis M 2.—

Als Geschenfbuch besonders für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten geeignet.

Die Rosen der Heiligen Elisabeth

Eine Legende in drei Akten

Dramatisiert von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 3.20

Rhodopis

Ein Märchen

von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 2.80

Ring, Kranz und Schleier

Ein Märchen als Brautwillkomm

von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 2.80

Lieder und Bilder

von

Franz Hein

Preis geb. M 4.—

Eine Sammlung von Gedichten nebst Zeichnungen dazu.

Rheineszauber

Ein Sang vom deutschen Rhein

von **Geo Hunold**

Preis geb. M. 3.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag